

Buntes Kulturangebot

Vom Klavierkonzert bis zum Busch-Abend

Es gibt keine Veranlassung, die Bergstadt als kulturelles Niemandsland zu bezeichnen. Eine Sitzung des Ratsausschusses für Partnerschaften und Kultur zeigt, dass auch das Jahr 2007 in dieser Hinsicht nicht zum Flop werden dürfte – selbst wenn man auf das nächste Internationale Bildhauer-Symposium noch etwas warten muss.

Obernkirchen. Durchweg erfolgreich sind längst die Konzerte im Festsaal des Stiftes und in der Kirche St. Marien. Und das gilt auch für die zahlreichen Vorträge des „Treff im Stift“. Rolf-Bernd de Groot, der Vorsitzende des „Kulturfensters“, lobt nicht ohne Grund die neue Veranstaltungsreihe, in deren Mittelpunkt Frankreich steht. Sie sei hochkarätig besetzt und biete zudem im Herbst zwei Fahrten in die Grenzregion von Elsass-Lothringen. De Groot verschwieg aber auch nicht, dass keineswegs alle Vorträge kostendeckend realisiert werden können. Der Ausschuss solle sich deshalb Gedanken über eine Co-Finanzierung machen.

Daneben laufen weiterhin die internationalen Klavierkonzerte im Festsaal des Stiftes. Für den 13. Mai hat sich der Dozent Nico Benardie von der Musikhochschule Hannover angekündigt. Ihm soll am 24. Juni Miguel Lecueder folgen, bei dem als Herkunftsland Spanien und Uruguay angegeben werden. Für einen weiteren musikalischen Höhepunkt sorgt die niedersächsische Sparkassen-Stiftung. In Zusammenarbeit mit der Schaumburger Sparkasse richtet sie im Rahmen der diesjährigen „Niedersächsischen Musiktage“ im September in der Stiftskirche einen Auftritt des Londoner „Community Gospel-Choirs“ aus.

„Wir werden uns wieder am 9. September am Großraum-Entdeckertag beteiligen, auch wenn er in diesem Jahr in Obernkirchen nicht gleichzeitig als Tag des offenen Denkmals begangen wird“, kündigte de Groot an. Das Motto soll lauten: „Obernkirchen is(s)t Oetker“. Vereine und Schulen sollten aufgefordert werden, anhand von Original-Lehrbüchern des Hauses Oetker zu kochen.

An dem zweiten September-Wochenende werden „Kulturfenster“, Jugendring, Stadtjugendpflege und das Schulzentrum Am Ochsenbruch wieder das Zelt des Mitmach-Zirkus „Zippolino“ auf dem Kirchplatz aufstellen lassen. Zur Gestaltung des Programms soll ein vorher ausgeloster städtischer Kindergarten beitragen. Gedacht ist ferner an ein Jugendtheater und an eine Zeltdisko.

Bereits für ein Jahr im Voraus geplant hat das „team obernkirchen“ die Ausstellungen in der Info-Galerie. Passend zu der zurzeit stattfindenden Wilhelm-Busch-Ausstellung ist bereits am 3. Juni im „Café am Sonnengarten“ ein Abend zu Ehren des großen Wiedensahlers vorgesehen. Außer Rezitationen sollen auch dazu passende Speisen gereicht werden.

De Groot kündigte an, dass eine Dokumentation unter dem Titel „Jüdische Lebenswege in der Provinz“ erscheinen soll, gefördert vom Landkreis. Daraus will man Arbeitshefte und eine Wanderausstellung mit „Powerpoint“-Präsentation entwickeln. Erfasst wird der Zeitraum vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Historie einer Obernkirchener Familie. sig